



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

### Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz:  
Mit der Transall erreichen Einsatzsoldaten Afghanistan (Quelle: Bundeswehr/Maluche)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNSMIS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 24/12 war der **13.06.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

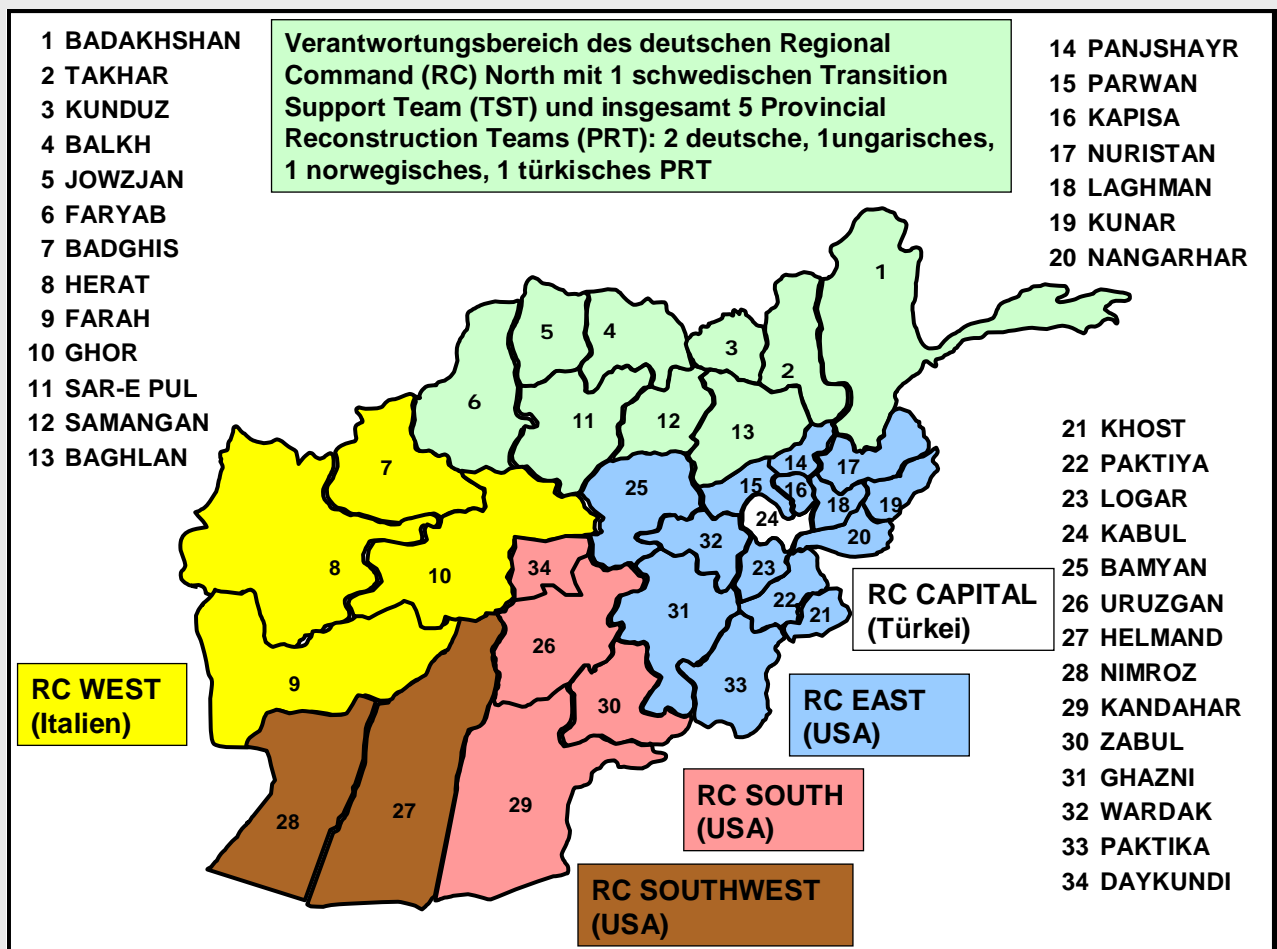


## International Security Assistance Force (ISAF)

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 04.06.12 bis 10.06.12 registrierte ISAF landesweit ca. 630 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter drei Selbstmordattentate in den Provinzen Faryab, Kandahar und Kapisa – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen neun ISAF-Soldaten gefallen; weitere 82 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die Operationen im Norden verlaufen planmäßig. Es gilt, die Verbindungswege für die afghanische Wirtschaft und die eigene Operationsführung und Logistik offenzuhalten. Ziel bleibt weiter, eine dauerhafte Konsolidierung der Sicherheitslage im Raum Kunduz, Khanabad und Aliabad (Provinz Kunduz) und die eigenverantwortliche Präsenz der Afghan National Security Force (ANSF) im nördlichen Qandahari Gürtel (Provinz Baghlan) sicherzustellen.

Die ANSF führen außerdem Operationen in den Provinzen Badakhshan, Balkh und Faryab durch und stellen dabei ihre verbesserten Fähigkeiten zunehmend unter Beweis.

Deutsche Kräfte haben bereits mit der Umgliederung in die Partnering and Advisor Task Forces (PATF) Struktur im Rahmen des Security Force Assistance-Konzepts begonnen. Der Aufwuchs und Fähigkeitszuwachs der ANSF wirkt sich auch auf den multinationalen Beitrag aus. Die ANSF sind die Träger der Operationen und werden von ISAF-Kräften nur noch begleitet. Deshalb unterstützen die aus den Ausbildungs- und Schutzbataillonen und den Operational Mentoring and Liaison Teams (OMLT) entstehenden deutschen „Partnering and Advisor Task Forces“ (PATF) die afghanischen Brigaden in Kunduz und in Mazar-e Sharif. Dazu verschmelzen die bisherigen OMLT bei den Brigaden mit dem jeweiligen Stab des Ausbildungs- und Schutzbataillons. Die durch den Senior Mentor der Brigade geführten PATF bestehen jeweils aus einer Stabs- und Versorgungskompanie, einer kampfstarken Partnering-Komponente, die zugleich auch als schnelle Eingreiftruppe (Quick Reaction Unit / QRU) verwendet werden sowie den jeweils bedarfsgerecht aufgestellten und mit Schutzkräften verstärkten Advisor Teams.

Anfang des Monats fand in Mazar-e Sharif (Provinz Balkh) die RC North Commanders Conference statt. Während dieser Konferenz wurden die das RC North beherrschenden Herausforderungen für die nächsten Monate mit allen Kommandeuren und zivilen Repräsentanten erörtert. Die Kräfteverteilung im RC North, die Implementierung des Security Force Assistance-Konzepts, die weitere Vermeidung von zivilen Opfern und der weitere Ausbau der ANSF waren Kernthemen der Konferenz.

Am 05.06.12 wurden gegen 23:10 Uhr afghanischer Ortszeit deutsche Kräfte rund 40 Kilometer südlich des ungarisch geführten regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Pul-e Khumri mit Hand- und Panzerabwehrwaffen beschossen. Die Soldaten marschierten in einem Konvoi zusammen mit amerikanischen Kräften vom Salangpass in Richtung der Forward Operating Base (FOB) Khilagay. Das Feuer wurde erwidert. Es gab keine deutschen Verwundeten. Ein deutsches Fahrzeug vom Typ DINGO A1 wurde durch den Beschuss leicht beschädigt. Der Konvoi setzte seinen Marsch fort.

Am 11.06.12 kam es in der Provinz Baghlan (Distrikt Burkah) zu zwei Erdbeben und in der Folge zu einem Erdsturz, der mindestens 20 Häuser unter sich begrub. Über die Zahl der Opfer und Verletzten liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Nach ersten Berichten ist von mindestens zwei getöteten afghanischen Zivilpersonen und weiteren 16 Verletzten auszugehen. Die beiden Beben hatten laut amerikanischer Erdbebenwarte USGS (U.S. Geological Survey) Stärken von 5,4 und 5,7 auf der nach oben offenen Richterskala. Da solche Naturkatastrophen in Afghanistan nicht unüblich sind, ist das bisher mit der Bewältigung dieser Ereignisse betraute afghanische Disaster Control Management bereits routiniert. Bisher wurde von den afghanischen Behörden kein Hilfersuchen an ISAF gerichtet. Dennoch haben sich Kräfte des PRT Pul-e Khumri auf den Weg gemacht, um in der Unglücksregion die Lage zu erkunden.

Derzeit befinden sich 4.752 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN) und dem deutschen Tender RHEIN.

Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien).

Während des Kontingentwechsels (Ablösung der Hohlstaplenboote durch die Flugkörperschnellboote) wurde die Personalobergrenze mandatskonform vorübergehend überschritten.

Der deutsche Beitrag zur Erfüllung des Auftrages ist uneingeschränkt sichergestellt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 322 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## **Operation Active Endeavour (OAE)**

---



Einsatz der NATO

An der Operation ACTIVE ENDEAVOUR beteiligen sich derzeit vier Nationen mit Schiffen und Seefernaufklärern.

Derzeit erfolgt keine Beteiligung deutscher Kräfte.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation ATALANTA

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aktuell aus sechs Schiffen mit insgesamt acht Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich (drei), Spanien, Italien und Deutschland (Fregatte BREMEN). Bis voraussichtlich Ende Juni wird die Operation zusätzlich durch ein weiteres französisches Schiff in nationalem Unterstellungsverhältnis unterstützt.

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem fünf Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BREMEN operierte im Zeitraum 07.06.12 bis 10.06.12 vor der somalischen Nordküste. Seit dem 11.06.12 ist sie mit Sicherungsaufgaben am Internationally Recognized Transit Corridor (IRTC) im Golf von Aden eingesetzt. Im Anschluss wird sie – nach einem dreitägigen Hafenaufenthalt in Dschibuti – voraussichtlich erneut im Golf von Aden eingesetzt.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt von Dschibuti aus im Rahmen der Operation ATALANTA Aufklärungsflüge im Einsatzgebiet durch.

Insgesamt sind die Piraterieaktivitäten im Einsatzgebiet derzeit gering. Grund ist der ausgeprägte Sommermonsun, welcher ungünstige Bedingungen für Kleinbootoperationen schafft.

Derzeit sind 313 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## Internationale Organisationen / Aktivitäten

---



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 775 Polizisten an, davon 66 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte\\_sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

## Kosovo Force (KFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerte Ereignisse.

Derzeit sind 776 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)



## EU Force (EUFOR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

**Bosnien und Herzegowina**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

**EUFOR und NATO HQ Sarajevo**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eufor](http://www.bundeswehr.de/eufor)



## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 13 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)



## United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS)

Der Einsatz des ersten deutschen Militärbeobachters soll nach Vorlage des erforderlichen Visum der syrischen Behörden zeitnah erfolgen.

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sechs Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Nachdem die Ausbildung des dritten Ausbildungsganges am 10.05.12 im Rahmen einer feierlichen Abschlussparade beendet wurde, werden die über 600 somalischen Soldaten gemeinsam durch die Uganda People`s Defence Force (UDPF) und die European Training Mission Somalia im Bihanga Trainings Camp in Übung gehalten.

Die Rückverlegung dieser ausgebildeten Soldaten von Uganda nach Somalia (Mogadischu) soll im Juli im Rahmen einer Rotation mit neuen somalischen Rekruten für den nächsten (vierten) Ausbildungsdurchgang stattfinden. Wie bisherige Rotationen aber gezeigt haben, sind Verzögerungen hierbei nicht auszuschließen.

Deutsche Beteiligung: acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)